

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1782**

36 (5.9.1782) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines  
Intelligenz- oder Wochenblatt  
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen

Generaldecret an sämtliche Oberämter, exclusive Rodemacher und Beinhelm, de dato  
Carlsruhe den 4ten May 1782. H.N. 4685.

Was wegen Verpachtung der Güter minderjähriger Waisen zu berichten.

Da man aus mehreren Fällen wahrgenommen hat, daß besonders bey minderjährigen Waisen die Verpachtung der Güter mehrentheils deren merkliche Verschlimmerung nach sich ziehe; so hat das Oberamt (\*) mit Zuziehung zweyer der Landwirthschaft kundigen Vorgesetzten gutachtlichen Vorschlag zu machen, ob und wie entweder durch Verlängerung der Pachtzeit oder auf welche Art denen aus der Verpachtung entstehenden üblen Folgen vorgebogen werden könne? Decretum &c.

(\*) Bey Adels ist beizufügen: und der Oeconomierath Sonntag; bey Pforzheim: und der Oeconomierath Bernhard.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Da Seiderich Heebner, der Indienne-Drucker, zu Lörrach, dahier bey Fürstl. Ehegericht um Scheidung von seiner wegen Ehebruchs in contumaciam verurtheilten und entwichenen Frau, Ursula geborner Jigin gebeten hat; So wird die Heebnerische Ehefrau hiermit öffentlich vorgeladen, auf Freytag den 11ten Oct. dieses Jahrs, welcher Termin ihr für den ersten, zweyten und dritten gegeben wird, dahier vor dem Hochfürstl. Ehegericht zu erscheinen, und die Scheidung wegen Ehebruchs und bösslicher Verlassung anzuhören, oder in Rechten grundhabende Einwendungen, warum die Ehescheidung nicht vorgehen könne, vorzubringen. Sie erscheine nun oder nicht, So wird im Weg Rechts sürgeföhren werden. Decretum Carlsruhe in judicio matrimoniali den 30sten Aug. 1782.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Ehegericht.

Vdt. Crusius Ehegerichts Secretarius.

Gerichtliche Notifikationen.

Carlsruhe. Nachdem von gnädigster Herrschaft über das verschuldete Vermögen, des aus dem Pforzheimer Zuchthaus entwichenen Burgers Wilhelmi Knobloch von Eckenstein, der Bannts Proceß erkannt worden ist; So ist zur Liquidation der Schulden und Handlung über das Vorzugsrecht Montag der 7te October dieses Jahrs angesetzt worden; Alle diejenige Glaubzere, welche an gebachtem Wilhelmi Knobloch rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen dabero um so gewisser bey dem Oberamtlichen Commissario in dem Wirthshaus zum Adler zu Eckenstein, sich einfinden, als im Unterbleibungs-Fall sie nicht mehr gehört, sondern mit ihrer Forderung schlechters dings werden abgewiesen werden. Carlsruhe den 28ten August. 1782.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Oberamt Altda.

Steinbach. Ignaz Schenz Burger zu Steinbach, hat die gnädigste Erlaubniß erhalten, nach Ungarn ziehen zu dürfen, da es nun allerdings nöthig seyn will, vorher mit dessen Gläubigern Richtigkeit zu pflegen, als werden alle diejenige, welche an gedachten Schenz eine gegründete Forderung zu haben vermeinen, bis den 9ten künftigen Monats Sept. früh um 8 Uhr auf allhiefiges Rathhaus zu Einbringung und Liquidirung ihrer Schuld sub poena praecclusionis vorgeladen. Signatum Steinbach den 29sten August 1782.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt allda.  
Pforzheim. Alle diejenige, welche an die in Sanat gerathene Georg Wahlische Wittib von Dürren, rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden hierdurch sub poena praecclusi auf Dienstag den 24ten Sept. vor hiesiges Oberamt vorgeladen, um ihre Forderungen uebst deren etwaigen Vorzug gehörig darzuthun. Pforzheim den 24sten Aug. 1782.

Hochfürstl. Marggräfl. Badisches Oberamt allda.  
Mühlheim. Da über das verschuldete Vermögen Joseph Meiers des Burgers zu Ballrechten von gnädigster Herrschafft der Sanat-Proceß erkannt worden, so wird hierdurch solches öffentlich bekannt gemacht, damit, wann allenfalls über die bereits schon nach vorheriger Edictal-Citation geschene Liquidation noch jemand etwas an gedachten Johannes Meier zu fordern hätte, er solches bis Montag den 16ten Sept. zu Ballrechten vor dem dazu geordneten Theilungs-Commissario in dem Wirthshaus zum Storken nachbringe und bescheinige, bey Vermeidung des ohusehnbaren Verlusts der Forderung. Mühlheim den 20sten August 1782.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.  
Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Bey der Frau Hofrathler Behrens ist ein Logis hintennaus, besteht in einer Stub und Küchekammer, zu verlehnen.

Carlsruhe. Bey dem Registrator Fink, ist unten ein Logis mit allen Bequemlichkeiten zu verlehnen, und auf den 23sten Oct. dieses Jahrs zu beziehen.

Carlsruhe. Beym Hofhafner Mayer ist ein Logis im obern Stock zu verlehnen und den 23ten October zu beziehen.

Sachen so zu versteigern sind

Carlsruhe. Bis Mittwoch den 11ten dieses Nachmittags um 2 Uhr werden auf dem allhiefigen Rathhaus ohngefähr 600 Ehlen häufen gebleichres Tuch, so wie anderthalb lauter roh flächsen Garn Stücke und Parthieweiß gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Carlsruhe den 4ten Sept. 1782.

Oberamt allda.  
Klein Carlsruhe. Des verstorbenen Gemeinen von der Garnisons Compagnie Johann David Helmlens besessenes einstöckiges Haus nebst Garten in der langen Straß gelegen, wird Montags den 9ten und Montags den 16ten diß jedesmal Nachmittags um 2 Uhr, zum 2ten und dann 3ten und letztenmal in dem Haus selbst versteigert; Als wozu an solchen Tagen die Liebhaber sich einfinden mögen. Carlsruhe den 3ten Septbr. 1782.

Von Auditoriats wegen Hennig.  
Gottsau. Ein auf den Kammer-Gütern Gottsau und Rippurr erwachsenes Quantum Reppesamen von ohngefähr 80 Mtr. wird Freytags den 13ten September durch öffentliche Steigerung unter Vorbehalt gnädigster Genehmigung verkauft werden. Die hiezu Lusttragende werden demnach eingeladen, bey der Versteigerung des Gottsauer Quantum an gedachtem Tag früh um 8 Uhr in hiesiger Verwaltung bey der Versteigerung des Rippurger aber nehmlichen Tags früh um 10 Uhr in daffiger Mayerey sich einzufinden. Gottsau den 28ten Aug. 1782.

Sürstliche Verwaltung.

Sachen so zu verkaufen sind.

Carlsruhe. Carl Joseph Rippamonti, Handelsmann allhier, macht andurch einem geehrten Publico bekannt, daß neben seinen Galanterie- und Mode-Waaren auch seine frische Italienische Liquors,

so wie fremde Weine, als, Champagner, Stracóns, Alicante, Malaga und ächter Burgunder, ein Assortiment seidener Strümpfe, wie auch ein großes Quantum Feuerwerk, alles billigen Preises bey Ihm zu haben sey.

### Nachricht.

Carlsruhe. Nachdem des regierenden Herrn Markgrafen zu Baden Hochfürstl. Durchlaucht; Philipp Tschanz und Compagnie auf eine Leinwand Versdruckerey und Weißbleich-Sabrique das gnädigste Privilegium ertheilet haben, und diese Sabrique bey dem Rippurer Mayerer-Hof ohnweit Carlsruhe der its neu eingerichtet, und mit dem Drucken sowohl als dem Weißbleichen schon seit einigen Monaten der Anfang gemacht worden; als wird solches mit dem Anfügen bekannt gemacht, das bey der Druckerey alle Gattungen von Cotton, Pers und Biz, auch Schnupp- und Halstücher, nach englischer Art, mit den lebhaftesten bunten und schwarzen Farben, besonders dem sogenannten Lückmuth auf Leinwand, so fein und so haltbar, als wie der Druck auf Baumwolle immerhin gemacht werden kan, vor die Herren Kaufleute und andere Liebhaber gedruckt, und sehr appetitlich, bey der Weißbleich aber die Blechrücker in kurzer Zeit, und ohne daß sie etwas an ihrer Stärke verlieren, auf den möglichsten Grad der Weißgebracht, sodann aber schön gemangt werden.

Der Bleicherlohn mit dem Wangen ist 1 $\frac{1}{2}$  Kreuzer von der hiesigen Ehl, und vom Pfund Faden 10 Kreuzer.

Diejenige, welche ganze oder halbe Leinwand zu drucken, oder Tücher, Faden und Garn zu bleichen geben wollen, können die Bestellungen machen, und die Muster-Karten mit den Druckpreissen einsehen: Zu Carlsruhe bey Herrn Rathsverwandten und Buchbinder Drechsler, oder dem Schuhmachermeister Johann Jacob Streb in der Baldgass: Zu Durlach, bey Herrn Handelsmann Weyher: Zu Ettlingen bey Herrn Creuzwirth Ignaz Willenwarth: Zu Rastatt bey Herrn Buchdrucker Dörner: Zu Bruchsal bey Herrn Kaufmann Moyses Schwindt, und auf dem Mayerhof Rippure bey der Sabrique selbst.

Die Tücher zum Drucken können ohngebleicht eingeschickt, kleine Stücke aber unter 10 Ehlen nicht angenommen werden. Die Herren Kaufleute, welche große Quanta zum Drucken übermachen, werden wegen des Druckpreisses außs billigste behandelt, und neue Mädel nach schönen Mustern jederzeit frisch gestochen werden.

### Philipp Tschanz und Compagnie.

In Macklotts Hof-Buchhandlung zu Carlsruhe sind wieder folgende neue Reformations-Schriften zu haben.

Briefwechsel zwischen Sr. Majestät dem Kayser Joseph dem II. und Ihro Kayserl. Hoheit dem Churfürsten von Trier wegen der kayserlichen Religionsedict. 8. Philadelphia 1782. 6 kr.  
Katschky (J. S.) Kontroverspredigt eines Layen über die Frage: Warum sind die Mönche theils verachtet, theils verhaßt? 8. Wien 1782. 6 kr.  
Beweis, das vormalis die Päbste den Römischen Kaysern unterthan gewesen, und von denselben in ihrer Würde bestätiget worden sind 8vo. Frankf. u. Leipz. im Jahr da Pius der VI. nach Wien kam 8. 1782. 6 kr.  
Thut der Kayser recht. 8. 1782. 15 kr.

### Gebörne.

Carlsruhe. Den 27ten August: Magdalene Friedrike, Vater: Johann Conrad Dieterich, Bürger und Metzger. Den 28ten: Bernhardine Salome, Vater: Johann Georg Wirth, Bürger und Schuhmacher. Tod. Ludwig Friedrich, Vater: Hr. Johann Philipp Zinner, Fürstl. Rechnungsrath. Den 31sten: Christiane Catharine, Vater: Hr. Johann David Reinhold, Hof-Uhrenmacher adjunct. Tod. Wilhelm Heinrich, Vater: Johann Heinrich Kölle, Bürger und Wagner.  
In der hiesigen reformirten Gemeinde: Den 3ten September: Beate Magdalene, Vater: Johann Gottlieb Niedrich, Bürger und Schreiner.

